

## Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## 4. Fastensonntag 14.03.2021

Liebe Gemeinde,

Nikodemus, so berichtet das Johannesevangelium, ein führender Mann im jüdischen Volk, ein „Lehrer Israels“ – Nikodemus hat Fragen. Er sucht Jesus auf, sucht das Gespräch mit ihm, Antwort auf seine Fragen. Vieles kann er sich nicht vorstellen, versteht auch nicht den Hinweis Jesu: „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Joh 3,3). „Wie kann das geschehen“ fragt Nikodemus. „Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen“ lesen wir im Johannesevangelium als Antwort Jesu. In der Taufe sind wir in die „neue“ Lebenswirklichkeit hineingetaucht, in die liebende Zusage Gottes, aus der wir anders leben können.

„Es geht! Anders.“ So ist die diesjährige MISEREOR - Fastenaktion überschrieben. Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. So lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein. „Eine Veränderung hin zu einer ganzheitlich ausgerichteten Sorge um ein Gutes Leben für alle.“

„Als Bewohnerinnen und Bewohner des „Gemeinsamen Hauses“ (Papst Franziskus), als kirchliche Akteure, haben wir den Auftrag und die Fülle der Möglichkeiten, uns um dieses Haus zu kümmern und zu zeigen: Es geht! Anders.“

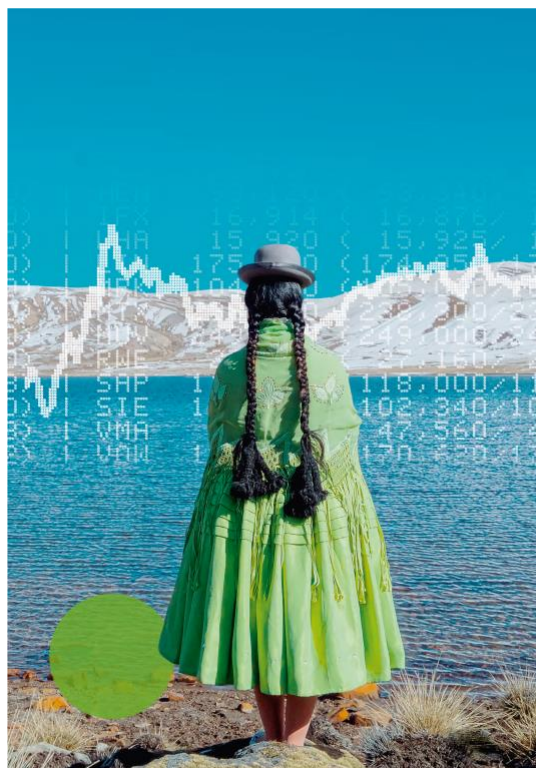
Die Menschen in Bolivien gehen hier mit einem guten Beispiel voran. Sie teilen die Vision einer Lebensweise, die bei der eigenen Würde, der Kraft der Gemeinschaft und dem Respekt vor der Natur ansetzt. Auf dem Plakat sehen wir eine Bolivianerin, die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut, gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell. Lassen wir uns nicht von der Sorge um die Börsenwerte einnehmen, sondern von der Schönheit der Natur ermutigen – nicht von und mit einer Wirtschaftsform unterdrücken, sondern von der Vision einer sozial-ökologisch orientierten Gesellschaft begeistern. Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.“

„Das Füreinander-Handeln im „Gemeinsamen Haus“ ist Grundsatz MISEREORs – die nicht verhandelbare Würde und die gleichen Rechte aller Menschen, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Religion.“

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag, wagen wir Schritte auf dem Weg, den Jesus vorangegangen ist. Es geht, mit IHM.

Seien Sie herzlich begrüßt.

Martin Pietsch



<b>Sonntag</b> 14.03.21	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
<b>4. Fastensonntag</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>
<b>Sonntag</b> 21.03.21	<b>09.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
<b>5. Fastensonntag</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe, Schöneiche</b>

Die **Kollekte** am kommenden 5. Fastensonntag ist das MISEREOR- Fastenopfer gegen den Hunger und Krankheit in der Welt. (s. dazu Aufruf der deutschen Bischöfe).

Die **Feier des Begräbnisses** vom verstorbenen Herrn Manfred Trautmann ist am Samstag, 20.03.2021, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Rehfelde.

### **Glaubensabende in der Fastenzeit in unserem Pastoralen Raum Sorge – Klage - -Ermutigung – Aufbruch**

**Freitag, 19.03.2021, 20.00 Uhr**

#### **Ermutigung**

Ein virtuelles Bibelgespräch zum Festtag des hl. Josef

Bitte melden Sie sich per E-Mail für den jeweiligen Abend zwei Tage vorher an unter [pastoraler.raum@t-online.de](mailto:pastoraler.raum@t-online.de)

### **Hinweise**

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistum gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: [www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen. Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13

## **Aufruf** der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder!

Was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander eintreten, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist.

Die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“

Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“ Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung

Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement.

Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für MISEREOR.

Fulda, den 24. September 2020

### **So kommt Ihre Fastenspende bei MISEREOR an:**

- Sie können online spenden unter [www.misereor.de/spenden](http://www.misereor.de/spenden)
- Überweisen Sie Ihre Spende: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 / BIC GENODED1PAX, Pax-Bank.
- Nutzen Sie die Spendentüte und geben Sie diese im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit unseren Nächsten – hier und überall auf der Welt!

*Quelle: Suzanne Lemken, MISEREOR, In: Pfarrbriefservice.de*